

Medizinische Fakultät der Universität Hamburg/Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf;
ist **zum 01.01.2018** zu besetzen:
Eine Stelle FK 03-206/3

Universitätsprofessor/-in für Geriatrie und Gerontologie (Stiftungsprofessur)

in der Wertigkeit der Besoldungsgruppe W3

(für 5 Jahre gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 4 HmbHG, eine Entfristung kann nach positiver Evaluation erfolgen)

Mit der Stiftungsprofessur ist die cheförztliche Leitung der Medizinisch-Geriatriischen Klinik der Albertinen-Krankenhaus/Albertinen-Haus gGmbH, dem größten diakonischen Krankenhausträger Hamburgs, am Standort Albertinen-Haus, Zentrum für Geriatrie und Gerontologie verbunden. Die Medizinisch Geriatriische Klinik am Albertinen-Haus mit Geriatriischer Tagesklinik und Ambulanter Geriatriischer Rehabilitation wurde als erste Bundesmodelleinrichtung für Klinische Geriatrie gegründet und versteht sich als Wegbereiter innovativer, stationärer und ambulanter altersmedizinischer Versorgungsansätze. Sie verfügt über eine Reihe innovativer Spezialisierungen (Kognitive Geriatrie, Palliative Geriatrie, Alterstraumatologie, Gerontopsychosomatik), ist nach dem Qualitätssiegel Geriatrie zertifiziert und zertifiziertes Zentrum für Alterstraumatologie. Dem Albertinen-Haus angegliedert sind eine Reihe von Altenhilfe-Einrichtungen sowie eine Akademie für gerontologische Fort- und Weiterbildung. Ein Neubau zur Integration der altersmedizinischen Angebote ins Albertinen-Krankenhaus ist in Planung.

Aufgabengebiet:

- Klinische und wissenschaftliche Vertretung des Faches Geriatrie und Gerontologie in Lehre, Forschung und Krankenversorgung.

Tätigkeiten am UKE:

- Lehre im Rahmen des Modellstudienganges iMED.
- Klinische Tätigkeit: Konsile bei geriatrischem Patientenklentel sowie Aufbau standortübergreifender Versorgungskonzepte (z.B. Aufbau eines gemeinsamen zertifizierten Zentrums für Alterstraumatologie).

Tätigkeiten am Albertinen-Krankenhaus/Albertinen-Haus:

- Leitung der Medizinisch-Geriatriischen Klinik und Tagesklinik mit Ambulanter Geriatriischer Rehabilitation.
- Forschung insbesondere zu Fragen der funktionalen Kompetenz und Mobilität unter Berücksichtigung von Frailty; Gesundheitsförderung und Prävention im Alter; Versorgungsforschung; Etablierung weiterer klinischer Forschungsschwerpunkte.
- Integration der altersmedizinischen Versorgung ins Albertinen-Krankenhaus.
- Entwicklung innovativer altersmedizinischer Versorgungskonzepte, auch an der Schnittstelle zu ambulanten Versorgungsstrukturen, zur Rehabilitation und zur Altenhilfe.

- **Lehrverpflichtung:** 9 Lehrveranstaltungsstunden, gem. § 10 LVVO. Eine Reduktion regelt sich nach § 15 LVVO (idR 4 LVS wegen Krankenversorgung im AKH/AH).

Einstellungsvoraussetzungen:

- § 15 Hamburgisches Hochschulgesetz vom 18. Juli 2001 in der jeweils geltenden Fassung
- Nachweis der Habilitation oder gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen
- Anerkennung als Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin, Allgemeinmedizin, Neurologie und/oder Psychiatrie/Psychotherapie mit der Zusatzqualifikation Geriatrie.
- Gesucht wird eine national und international herausragende Persönlichkeit mit hoher fachlicher und wissenschaftlicher Qualifikation inkl. einer breiten Erfahrung in der klinischen Geriatrie.
- Wissenschaftlich ausgewiesen im Bereich der medizinischen Versorgung insbesondere für Fragen der funktionalen Kompetenz und Mobilität im Alter sowie in der Versorgungsforschung durch Publikationen und Drittmiteleinwerbungen.
- Leitungserfahrung, kompetente Personalführung, Kommunikationsstärke und wirtschaftlich erfolgreiche Steuerung von klinischen Einrichtungen.
- Hohe Bereitschaft zur interprofessionellen Kooperation und Zusammenarbeit insbesondere

- im Hinblick auf die fächerübergreifende Versorgung geriatrischer Patienten.
- Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre (Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur Lehre vor allem auch im Rahmen des Modellstudiengangs iMED sind schriftlich darzulegen).

Wir bieten ein Arbeitsumfeld, das unabhängig vom Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Herkunft oder Religion gleiche Chancen ermöglicht. Dieses bestätigen wir mit dem Beitritt zur Charta der Vielfalt. Wir streben ausdrücklich eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen an, insbesondere beim wissenschaftlichen Personal in Forschung und Lehre. Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Gleiches gilt im Falle einer Unterrepräsentation eines Geschlechts im ausschreibenden Bereich. Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, strukturierter Publikationsliste, Forschungskonzept, Lehrkonzept in Bezug auf den Standort Hamburg, Drittmittelnachweisen werden unter Angabe der Kennziffer **FK FK03-206/3 bis zum 17.11.17** per E-Mail an: berufungen@uke.de (als pdf-Datei) und einmal im Original (Papierform) erbeten an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg, Fakultätsservice -SV-, Martinistraße 52, 20246 Hamburg.

Zu veröffentlichen in (06.10.17): „Dt. Ärzteblatt“, ACADEMICS 6. Wo